

UDK 81'34'161.2

<http://doi.org/>

SEGMENTALIA UND SUPRASEGMENTALIA DES UKRAINISCHEN

Olena Steriopolu

Dr. phil. habil., Professor, Abteilungsleiter am Lehrstuhl für germanische und finno-ugrische
Philologie Kyjiwer Nationale Linguistische Universität
Kyjiw, Ukraine
e-mail: elenasteriopolu@gmail.com
ORCID ID: <https://orcid.org/0000-0002-6247-4805>

ANNOTATION

Der Artikel enthält Informationen über den aktuellen Zustand des Segments und der subsegmentalen Phonetik und Phonologie der ukrainischen Sprache aus der Position der modernen Vergleichsstudien. Die Hauptaugenmerk liegt auf der Sintagmatik und den Paradigmen des Phonem, den Merkmalen der Realisierung der verbalen Betonung sowie auf den Merkmalen der Komposition und Intonation in der ukrainischen Sprache, die sie insbesondere vom Deutsch unterscheidet.

Die Aufmerksamkeit konzentriert sich auf phonetische und phonologische Eigenschaften des Soundsystems und der strukturellen Lagertypen in ukrainischer Sprache. Darüber hinaus werden ukrainische verbale Betonung und Intonation berücksichtigt, sowie phonetische Realisierung der "Sonne und Wind" Speisefabel.

Besonderes Augenmerk wurde auf das Vokabular, die Funktionsweise des Phonem in einer starken und schwachen Position, in der gestressten und unbelasteten Aktie. Die Studie unterscheidet die typologischen Unterschiede zwischen den Einheiten der segmentalen und suprasegmentalen Ebenen der ukrainischen Sprache deutlich von den Merkmalen der entsprechenden deutschen Spracheinheiten. Die Besonderheiten der Transkription und Transliteration ukrainischer Texte in deutscher Sprache werden getrennt betrachtet. Als Ergebnis der Studie wurden die folgenden Schlussfolgerungen gezogen. Die Intonation des Ukrainischen weist auch ihre Besonderheiten im Vergleich zu der des Deutschen auf die Melodie der Entscheidungsfragen. Die inhaltlich wichtigsten Wörter, die so genannten semantischen Zentren der Äußerung werden tonal am höchsten ausgesprochen mit dem weiteren Fallen der Melodie, die Intensität erreicht dabei ihr Maximum. Im vorgelesenen Text befindet sich das semantische Zentrum vorwiegend am Ende der Äußerung, während es in der Spontanrede im beliebigen Teil der Äußerung stehen kann.

Schlüsselbegriffe: *Phonetik, Phonologie, Sintagmatika, Paradigmen, Kompositionsstruktur, verbale Betonung, Intonation.*

Einleitung. Neben dem Russischen und Belorussischen (Weißrussischen) gehört das Ukrainische zu den ostslawischen Sprachen innerhalb des slawischen Sprachzweigs des Indoeuropäischen.

Die Ukraine entwickelte sich aus fünf Fürstentümern des Kyjiwer Rus. Erste schriftsprachliche Zeugnisse in diesem Gebiet gehen auf die Christianisierung der Hauptstadt Kyjiw 988 zurück. Bis ins 14. Jahrhundert bildet sich auf dieser altkirchenslawischen Grundlage durch Inkorporation von Regionalismen auf den unterschiedlichen sprachlichen Ebenen (Lautung, Morphologie, Lexik) die dem gesamten ostslawischen Gebiet gemeinsame altostslawische Sprache heraus, die vom 15. bis 18. Jahrhundert auf dem Gebiet Weißrusslands und der Ukraine durch weitere Ausdifferenzierung zur wiederum gemeinsamen ruthenischen Sprache führte.

Erst im 18. Jahrhundert entwickelt sich dann eine von den kirchenslawischen Texten unabhängige, eigene volkssprachliche ukrainische Literatur und Schriftsprache.

Insbesondere im wissenschaftlichen Bereich erlebte diese ihre Blüte im 19. Jahrhundert, wurde aber von Zar Alexander II 1876 im Emser Beschluss für den offiziellen Gebrauch (wissenschaftliche Publikationen, Lesungen, Ausstellungen etc.) verboten. Dieses Verbot hatte bis 1906 Gültigkeit. 1918 schließlich wurde Ukrainisch die Staatssprache der neu gegründeten ukrainischen Volksrepublik und blieb dies, neben dem Russischen, auch während der Zeit der UdSSR und bis heute.

Heute weist die ukrainische Sprache der Ukraine drei Dialektgruppen auf:

- eine nördliche,
- eine südwestliche und
- eine südöstliche Gruppe.

Gegenwärtige ukrainische Sprache ist eine hochentwickelte Literatursprache, die in der schriftlichen Redeform ihre Leistungsfähigkeit in der Wissenschaft, im Bildungswesen, in den Massenmedien und in der Alltagssprache auf die nördliche Region, nämlich auf Kyjiw (Kiev) orientiert.

Zweck und Ziele der Studie. Der Zweck der Studie ist es, die Besonderheiten der segment- und suprasegmentalen Phonetik und Phonologie der ukrainischen Sprache im Vergleich zur nicht verwandten deutschen Sprache hervorzuheben.

Die Aufgaben der Studie sind definiert als das Merkmal der verschiedenen Arten von Lagern, die Analyse der Besonderheiten von Phonemen, die in starken und schwachen Positionen funktionieren, in der gestressten und

unbelasteten Zusammensetzung, die Differenzierung typologischer Unterschiede von Segmenteinheiten und Suprasegmentale Niveaus der ukrainischen Sprache aus den Eigenschaften der entsprechenden deutschen Spracheinheiten.

Material und Methoden der Forschung. Die Forschung wurde an dem Material von Märchen in ukrainischer Sprache durchgeführt, die unter dem Aspekt der Spezifität ihrer Transliteration in deutscher Sprache untersucht wurden. Die Studie verwendete akustische und instrumentelle Analysemethoden für eine Phoneme-Forschung, eine Methode der vergleichenden Analyse zum Vergleich ukrainischer und deutscher Phoneme.

Ergebnisse und Diskussion. Probleme der Lautbeschreibung des Ukrainischen. Konsonanten. Das phonologische Lautsystem des Ukrainischen beinhaltet 32 Konsonant- und 6 Vokalphoneme. Die ukrainischen Konsonanten lassen sich nach den folgenden phonetischen Merkmalen unterscheiden:

(1) **Nach der Stimmbeteiligung.** Es gibt stimmlose und stimmhafte Konsonanten. Die in germanischen Sprachen zu findende Aspiration der stimmlosen Verschlusslaute fehlt; die Sprechspannung ist nicht sehr ausgeprägt, sie ist aber stärker als im Russischen. Stimmhafte Konsonanten werden in allen Positionen des Wortes und der Silbe im Gegensatz z.B. zu germanischen Sprachen echt stimmhaft (nicht nur lenis) realisiert. Es gibt keine Auslautverhärtung. Innerhalb der Spalten sind die links stehenden Konsonanten stimmlos, die rechten stimmhaft; die eingeklammerten weichen Laute stellen rein kontextbedingte weiche allophonische Varianten der jeweiligen harten Phoneme dar.

(2) **Nach der Artikulationsstelle.** Es gibt bilabiale /p, b, m/, labiodentale /f, v/, dentale bzw. alveolare /t, tʰ, d, dʰ, s, sʰ, z, zʰ, ɲ, nʰ, l, lʰ, r, rʰ, ts, tsʰ, dz, dzʰ/, retroflexe /ɟ, ʒ, tʂ, dʒ/, palatale /j/, velare /k, g, x/ und glottale /h/ Konsonantenphoneme. In der obigen tabellarischen Übersicht zu den ukrainischen Konsonanten sind die Artikulationsstellen detailliert nach IPA angegeben, z.B. reale retroflexe Realisierung der Frikative /ʃ, ʒ/ als [ɟ, ʒ] und der Affrikaten /tʃ, dʒ/ als [tʂ, dʒ], im Gegensatz zu deren weichen allophonischen Varianten [f, ʒ, tʃ, dʒ], bei derer Bildung sich die Zungenspitze in Richtung an die unteren Alveolen bewegt. In der ukrainischen Literatur wird meist – phonologisch orientiert – nur eine Dreiteilung der Zunge zugrunde gelegt. Man beschreibt lediglich, ob die Laute mit der Zungenspitze bzw. mit dem vorderen bzw. mittleren oder dem hinteren Zungenrücken gebildet werden.

Tabelle 1

Das ukrainische Konsonantensystem

Merkmale	bilabial		labio-dental	dental alveolar	post-alveolar	retroflex	palatal	velar	glottal
	hart	weich							
Plosiv	p	b		t, d				k, g	
	(pʰ)	(bʰ)		tʰ, dʰ				(kʰ) (gʰ)	
Nasal	m			ɲ, n					
	(mʰ)		f, v	s, z		ʂ, ʒ		x	h
Frikativ			(f)	sʰ, zʰ	(ʃ) (ʒ)			(xʰ)	(hʰ)
				ts, dz		tʂ, dʒ			
Affrikate				tsʰ, dzʰ	(tʃ) (dʒ)				
	hart	weich		r					
Vibrant				rʰ					
	hart	weich					j		
Approximant	hart	weich							
	hart	weich		l					
Lateral Approximant	hart	weich		lʰ					
	hart	weich							

Tabelle 2

Worthespiele

p	паз	паз	'Fuge'	ʧam	там	'dort'	k	kol	кол	'Pfahl'
pʲ	п'яц	пяц	'halb'	tʲam	т'ям	'halte' (imp.)	kʲ	kiinʲ	кінь	'Pferd'
b	баз	баз	'Basis' (Gen.pl.)	laɫ	лад	'Harmonie'	g	gedzi	гедзь	'Pferdebremsen'
bʲ	'bilij	білія	'weiß' (fem.)	ladʲ	ладь	'zurecht-kommen'	gʲ	gʲilʲs'ʧina	гільотина	'Guillotine'
m	мау	мау	'hatte'	stan	стан	'Zustand'				
mʲ	m'iau	м'яу	'miau'	stanʲ	стань	'werde' (imp.)				
f	'faza	фаза	'Phase'	ris	рис	'Reis'	x	xaj	хай	'sei' (imp.)
ʃ	'fikus	фікус	'Feige'	risʲ	рись	'Luchs'	xʲ	xʲiɫ	хіт	'Gangart'
v	svaɫ	сват	'Heiratsvermittler'	pere'laz	перелаз	'Zauntritt'	fi	faj	фай	'Gehölz'
vʲ	sw'iat	свят	'heilig'	pere'lazi	перелазь	'kletter rüber' (imp.)	fiʲ	fiisiti	фіісті	'gast'

ɛ	ɟar	шар	'Kugel'	ɟ	zar	жар	ɟ	ɟar	жар	'Glut'
ʃ	pi'd:aʃ'a	піддашшя	'Dachstube'	ɟ	'podɔrɔzi	подорожі	ɟ	'podɔrɔzi	подорожі	'Reisen'
ts	tsep	цеп	'Kette'	dz	'dzvony	дзвони	dz	'dzvony	дзвони	'Glocken'
tsʲ	tsɔm	цом	'Kuss'	dzi	dziur'ʃati	дзюрчати	dzi	dziur'ʃati	дзюрчати	'rieseln'
tʃ	tʃɔm	чом	'warum'	dʒ	su'dʒu	суджу	dʒ	su'dʒu	суджу	'beurteile' (1. Per. Sing.)
tʃʲ	'niɫʃ'u	ніччо	'nachts'	dʒ	'bdʒilka	бджілка	dʒ	'bdʒilka	бджілка	'Bienenchen'
r	raɫ	рад	'Räte' (Gen.pl.)							
rʲ	riaɫ	ряд	'Reihe'							
l	Luk	лук	'Bogen'							
lʲ	lʲuk	люк	'Luke'							

(3) **Nach der Artikulationsart.** Es gibt Plosive (Verschlusslaute), Nasale, Frikative (Reibelaute), Affrikaten, Vibranten, Laterale und Approximanten.

(4) **Nach der Palatalisierung.** Die Palatalisierung als sekundäre Artikulation entsteht, wenn sich der vordere Teil des Zungenrückens an den harten Gaumen nähert. 18 Phoneme sind auf das Merkmal „palatalisiert (weich) / nicht palatalisiert (hart)“ paarig, /t̪-tʲ, d̪-dʲ, s-sʲ, z-zʲ, ɲ-ɲʲ, l-lʲ, r-rʲ ts-tsʲ, dz-dzʲ/. Wortbeispiele für die in Tabelle 1 gelisteten Konsonanten sind im Folgenden Tabelle 2 aufgeführt.

Es gibt im Ukrainischen die sog. halbpalatalisierten Konsonanten, die die identifizierende, konstituierende und sehr selten differenzierende Funktion erfüllen, deswegen schlägt die ukrainische Phonologin N. I. Tozjka vor, für sie den Begriff „peripheres Untersystem“ einzuführen, heute aber werden diese Laute als Allophone der nichtpalatalisierten Phoneme eingeschätzt. Zu ihnen gehören (ʒ, ʃ) und (ʧ), die nicht nur vor [i], sondern auch vor den Vokalen [a] und [u] auftreten können, z.B. 'ніччю 'nitschtschu [ˈnʲitʃːu] *nachts*, 'сумішшю 'sumischschju [ˈsumʲitʃːu] *mit der Mischung*.

Problematisch ist die Frage der Feststellung der phonologischen Selbstständigkeit von geminierten (langen) Konsonanten, die vier Gruppen im Ukrainischen bilden: sie entstehen im Fall, wenn die gleichen Konsonanten an Morphemgrenzen entstehen: без'зубий bez'zubyj [bɛˈz.ubij] *zahnlos*, під'дати pid'daty [pʲiˈd.ati] *hinzugeben*; als historische Verlängerung im Resultat der progressiven Assimilation: жи'ття shyt'tja [ʒiˈtʃːa] *Leben*, пог'руддя po'hruddja [pɔhˈrudʃːa], *Büste*, во'лося wo'lossja [vɔˈlɔsʃːa], *Haar*, стят'тя stat'tja [staˈtʃːa] *Artikel*.

Historisch bilden verlängerte Konsonanten eine neue Erscheinung für die ukrainische Sprache, die für das Russische und andere slawische Sprachen nicht üblich sind.

Interessant ist die historische Entstehung der Konsonantenverlängerung in solchen Wörtern, wie життя shyt(o)ja [ʒitʃːa] *Leben*, суддя суд(o)ja suddja [sudʃːa] *Richter*, стаття стат(o)ja stattja [statʃːa] *Artikel*, in welchen [o] total reduzierte und [j] assimilierte regressiv mit dem voranstehenden Konsonanten. Auf diese Art und Weise entstanden solche verlängerten Konsonanten, wie [ʃː], [nʃː], [dʃː], [zʃː], [sʃː], [ʒʃː], [tʃː], [ʃː] [M. A. Zhovtobryuch [S. 208].

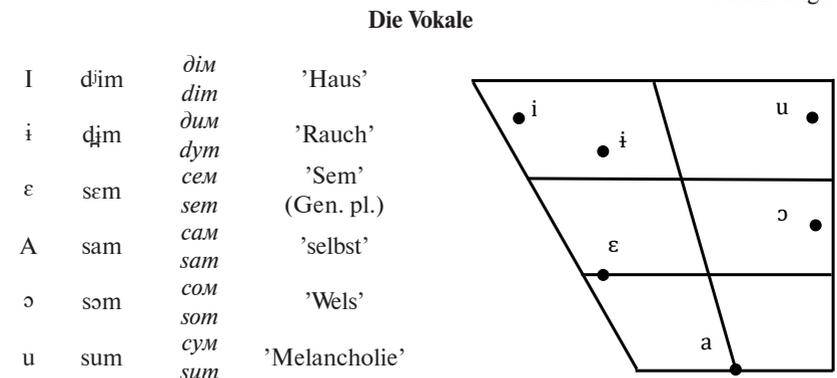
Vokale. Im Ukrainischen gibt es sechs Vokalphoneme für betonte Vokale: /i, i, ε, a, ɔ, u/ (*dim dim* [dʲim] 'Haus', *dum dum* [dim] 'Rauch', *sem, sem* [sem] 'Sem' (Gen.pl.), *cam sam* [sam] 'selbst', *com som* [sɔm] 'Wels', *sum*

sum [sum] 'Melancholien' (G. Pl.). Dabei werden die Vokale /i, i, ε/ der vorderen und /a, ɔ, u/ der hinteren Reihe zugeordnet, eine mittlere Reihe gibt es im Ukrainischen nicht, obwohl artikulatorisch das ukrainische <a> nach vorne verschoben ist, was erlaubt, den Vokal durch das Zeichen /a/ im Vokaltrapez darzustellen und nicht durch das dunkle hintere /a/; zur Lippenaktivität 'gerundet'/'ungerundet' und zum Grad der Zungenhebung 'hoch', 'mittel', 'tief'.

Die Vokale /ɔ, a/ werden als kurz und offen eingeschätzt, /u/ ist eng, aber kurz und ungespannt, /ɔ/ und /a/ sind weit; /i/ wird als geschlossen, kurz; /ε/ als sehr weit (offen); /i/ als weit charakterisiert.

Abbildung 1 zeigt im Vokalviereck die Lage der ukrainischen Vokale. Es muss hervorgehoben werden, dass die Zungenspitze bei [ɔ] und [u] weit von den Schneidezähnen zurückgezogen ist, bei [ɔ] liegt die Hinterzunge relativ flach, während bei [u] die gesamte Zunge stark zurückgezogen ist und sich hoch aufwölbt.

Abbildung 1



Die sechs Vokale finden graphisch in folgenden Buchstaben ihren Ausdruck: <i, и, e, a, o, y>. Weiterhin gibt es die Vokalbuchstaben <я, ю, бо, є>, transkribiert durch [ja, ju, jo, jɛ] синя (стіна) synja [ˈsinʲa] *blaue (Wand) Nom. Fem.*; синю (stinu) sinju [sinʲu] *blaue (Wand) Akk. Fem.*, синє (плаття) synjɛ [ˈsinʲɛ] (Nom. Neutr.) — alle Endungen sind mit der Deklination des Adjektivs verbunden), was bei vorangehendem Konsonanten dessen Palatalisierung sowie der jeweilige Vokal /a, u, ε/ (oft modifiziert) ausgedrückt wird (bei vorangehendem Vokal und am Wortanfang geben sie

zwei Laute wieder: [j] + Vokal. Der Vokalbuchstabe <і> dagegen wird stets als [j]+[i] realisiert (їсти ['jisti] *essen*).

Suprasegmentalia. Wortakzent. Im Ukrainischen ist nur der Vokal Silbenträger; somit hat ein Wort so viele Silben, wie es Vokale hat. Es gibt Wörter, die mit unterschiedlicher Betonung auch eine unterschiedliche Bedeutung haben. Der Wortakzent im Ukrainischen erfüllt konstitutive, identifizierende und differenzierende Funktionen. Er hat phonologische Bedeutung, z. B. 'кури *kury* *Hühner* — ку'ри ку'гу *rauche*, 'плакати *plakaty* *weinen* — пла'кати *pla'katy* *Plakate*, до'рога *do'roha* *Weg* — доро'га *doro'ha* *wertvoll*. Er ist frei und beweglich, nicht quantitativ und nicht qualitativ, wie es für die russische Sprache typisch ist. Liegt kein Bedeutungsunterschied vor, ist der Wortakzent frei und beweglich; er ist nicht an eine bestimmte Silbe gebunden, sondern jede Silbe kann betont werden: сест'ра *sest'ra* *Schwester* — 'сестри *'sestry* *Schwestern*, стіл *stil* *Tisch* — на сто'лі *na sto'li* *auf dem Tisch*.

Einfache Wörter und Komposita unterliegen im Ukrainischen dem gleichen Reduktionsgrad, der von der Position des Wortes zur betonten Silbe abhängt. Die einzelnen Glieder des Kompositums verlieren ihre eigene Betonung, sie unterwerfen sich der Akzentsilbe des neuen Wortes: bahato 'tysjachnyj (ba'hato + 'tysjachny) *vieltausend*.

Silbenstruktur. Es gibt im Ukrainischen einsilbige (мак мак *Mohn*, рік рік *Jahr*), zweisilbige (село се-лу *Dorf*, крапка крап-ка *Punkt*), dreisilbige (молоко мо-ло-'ко *Milch*, камінець ка-мі-'nezj *Steinchen*) und mehrsilbige (недобачати не-до-ба-'ча-ту *nicht so gut sehen*) Wörter. Man unterscheidet noch offene (село се-'ло *Dorf*), geschlossene (рік рік *Jahr*), bedeckte (парта пар-та ' *Schulbank*) und nackte Silben (осінь 'о-сінь *Herbst*). Die ukrainische Sprache hat, wie alle slawischen Sprachen, eine Neigung zu den offenen Silben.

Die Druckstärke innerhalb der Silbe bleibt in der Regel nicht gleich, sie unterliegt einer Abstufung. Den Moment der größten Stärke bildet ein Silbengipfel. Man unterscheidet einen fallenden Silbengipfel (die Druckstärke setzt zu Anfang ein und fällt dem Ende zu, was für die geschlossene Silbe typisch ist (мак мак *Mohn*, рік рік *Jahr*), einen steigenden Silbengipfel (die Druckstärke steigt zum Schluss der Silbe, was eine offene Silbe charakterisiert: недобачати не-до-ба-'ча-ту *nicht so gut sehen*) und einen steigend-fallenden Silbengipfel, (die Druckstärke ist in der Mitte der Silbe: рай рай *Gehölz*).

Die Regeln der Silbengrenzung basieren sich im Ukrainischen auf den Prinzipien der Sonoritätstheorie. Ihr Wesen bildet die Bestätigung, dass die Laute ihrer Sonorität nach drei Gruppen bilden: die Vokale als die stärksten Silbenelemente, dabei bildet ein Vokal einen Silbengipfel. Die Silbengrenze wird nach dem Vokal festgelegt, nämlich vor dem nachfolgenden Konsonanten, z. B. по-до-ро-жі *podorozhi* *Reisen*.

Zur nächsten Gruppe gehören sonore Konsonanten, und die dritte Gruppe bilden stimmhafte und stimmlose Konsonanten. Wenn sich die Konsonanten zusammenstoßen, muss man die Silbengrenze so feststellen, dass die Sonorität der vorstehenden Silbe allmählich sinkt und der nachstehenden wächst.

Problematisch ist die Silbenzugehörigkeit der zusammengestoßenen Konsonanten in einem Wort. Dabei sind die folgenden Regeln gültig: im Fall, wenn zwei Konsonanten stimmhaft oder stimmlos sind, gehören beide der nachfolgenden Silbe: су-джу *su-dzhu* *beurteile* (1. Pers. Sing.); wenn einer der Nachbarkonsonanten stimmhaft und der andere stimmlos ist, liegt die Silbengrenze zwischen diesen: бджіл-ка *bdzhil-ka* *Bienchen*, дзюр-чати *dzjur-chaty*; zwei nebeneinanderstehende sonore Konsonanten gehören zu verschiedenen Silben: сум-ний *sum-ny* *traurig*; verdoppelte (verlängerte) Konsonanten gehören zu verschiedenen Silben: стят'-тя *stat'-tja* *Artikel*; wenn zwischen Vokalen zwei Konsonanten stehen, so gehören die nach dem Vokal stehenden Laute [j], [v], [r], [l], [m], [n] zur vorstehenden Silbe: рай-ка *raj-ka* *Schraubenmutter*, гав-кати *hav-katy* *bellen*, ям-ка *jam-ka* *kleine Grube*, син-ку *syn-ku* *Söhnchen* (Anrede); im Fall, wenn die oben genannten Konsonanten an der zweiten Stelle stehen, gehören sie zusammen mit dem vorstehenden Konsonanten zur nachfolgenden Silbe: лю-блю *lju-blju* (*ich*) *liebe* (1. Pers. Sing.), му-дрий *mu-dryj* *weise*, по-свист *po-swyst* *Pfiff*.

Das Spannungsverhältnis zwischen dem Konsonanten und dem Vokal in der Silbe KV ist im Deutschen und im Ukrainischen unterschiedlich. Im Deutschen ist in der Silbe der Vokal am stärksten, im Ukrainischen kann auch der Konsonant den maximalen Anspannungswert erhalten. Das zeugt davon, dass diese Sprachen zu verschiedenen phonetischen Typen gehören: Die deutsche Sprache bildet vermutlich den vokalstarken Typ, die ukrainische Sprache den konsonantenstarken Typ.

Intonation. Die Intonation im Ukrainischen besteht wie in jeder Sprache aus 6 Komponenten: Melodieführung, Satzbetonung, Pausen,

Rhythmus, Tempo und Klangfarbe, die miteinander verbunden sind und ihre Übereinstimmung hängt von der Art und Ziel der Äußerung, von der kommunikativen Situation, vom Inhalt usw. ab. Die Intonation ist unmittelbar mit dem Charakter der Segmentierung der Äußerung verbunden.

Die phonetischen Gruppen (anders Akzentgruppen oder phonetische Wörter), die im Ukrainischen sehr oft auftreten, leihen dem Sprechen einen besonderen spezifisch melodischen Reiz. In der Regel ist das letzte Wort im Syntagma und im Satz betont. Für die hauptbetonte Silbe ist meistens die steigendfallende oder fallende Melodieführung charakteristisch.

Bei syntagmatischer Betonung steigt die Melodie grundsätzlich auf der zu betonten Silbe und fällt danach in die tiefe Tonlage. Folgt dieser betonten Silbe keine weitere Silbe, so fällt die Melodie innerhalb der betonten Silbe. Die hauptbetonte Silbe ist länger als die nichtbetonten Silben, dabei kann die ukrainische Äußerung noch eine lange Silbe enthalten und zwar die betonte Silbe, die der hauptbetonten Silbe folgt.

Die melischen Konturen sind in der ukrainischen Äußerung wellenförmig, vor allem in der Spotanede. Da der spontan produzierte mündliche Text mehr Pausen enthält, ist seine melodische Struktur gebrochen und charakterisiert sich durch die öfteren Tonhöhenänderungen im Gegensatz zum vorgelesenen Text.

Die Intonation des Ukrainischen weist auch ihre Besonderheiten im Vergleich zu der des Deutschen auf. Die Melodie der Entscheidungsfragen endet im Ukrainischen z. B. nicht so tief, wie es im Deutschen ist. Eine fallende Melodie weist der Aussagesatz bzw. der abschließende Teil des aussagesatzes auf sowie der Aussagesatz mit Aufzählung, ferner der Fragesatz mit Fragewort, die Anrede und der ein starkes Gefühl ausdrückende Ausrufesatz. Der Fragesatz ohne Fragewort sowie die gegenüberstellende Zusatzfrage und die Nichtabgeschlossenheit der Äußerung haben eine steigende Melodieführung. Die vorgelesene Äußerung wird tonal höher als die spontan gesprochene realisiert.

Die inhaltlich wichtigsten Wörter, die so genannten semantischen Zentren der Äußerung werden tonal am höchsten ausgesprochen mit dem weiteren Fallen der Melodie, die Intensität erreicht dabei ihr Maximum. Im vorgelesenen Text befindet sich das semantische Zentrum vorwiegend am Ende der Äußerung, während es in der Spontanrede im beliebigen Teil der Äußerung stehen kann.

Zusammenfassung. Bemerkungen für Transkription als Ukrainischen ins Deutsch.

- Die Stimmlippentätigkeit ist stark ausgeprägt: Es gibt keinen Stimmtonverlust, alle stimmhaften Konsonanten werden voll stimmhaft realisiert am Ende der Silbe (dub [dub] *Eiche*) und manchmal sogar vor den stimmlosen Konsonanten (steshka [ˈstɛʒka] *Fussweg*);

- [r] und [rʲ] werden als Vorderzungkonsonanten realisiert, in der Endposition können sie an ihre Stimmhaftigkeit teilweise verlieren (semestr [seˈmestr] *Semester*);

- [ɦ] wird als stimmhafter Laut mit sehr großer Energie gebildet;

- /v/ besitzt eine vokalische Variante [u] in der Endposition der Silbe (pyw [piu] *trank*, byw [biu] *schlug*, am Anfang des Wortes vor dem Konsonanten (wpaw [uˈpau] *fiel*) und in der Mitte des Wortes nach dem Vokal (wowk [uɔuk] *Wolf*);

- beim Zusammenstoß des Frikatives mit dem palatalisierten [rʲ] kann der vorderstehende Konsonant palatalisiert als Resultat der regressiven Assimilation der Palatalisierung nach, z. B. sriblo [ˈsʲrʲiblə] (*Silber*);

- die stimmlosen Konsonanten werden vor den stimmhaften stimmhaft (basketbol [baskedˈbɔl] *Basketball*);

- der Qualität- und Quantitätsunterschied zwischen betonten und unbetonten Vokalen ist im Ukrainischen zwar weniger ausgeprägt als im Russischen; eine Ausnahme bilden die Vokale [e, i, ɔ], die eine Tendenz zur Geschlossenheit aufweisen: vorbetontes [ɛ] zeigt eine Neigung zu [i] im Resultat der regressiven Fernassimilation: /ɛ/ → [i] → вершина werschyna / verˈʃina/ → [virˈʃina] *Gipfel*, sowie vorbetontes [ɔ] zu [u], dessen Prozess auf folgende Weise dargestellt werden kann: /ɔ/ → [u] / — 'Cu: подушка poduschka / pɔˈduʃka / → [puˈduʃka] *Kissen*, unbetontes [i] vor betonten Silben mit [a], /i/ kann als [ɛ] realisiert werden /i/ → [ɛ] — 'Ce: письменник pysmjennyk / pisˈmɛnːik/ → [pesˈmɛnːik] *Schriftsteller*, зима зума /ziˈma/ → [zeˈma] *Winter*.

Transkription der Aufnahme des Textes „Nordwind und Sonne“:
 [ɔdˈnɔhɔ ˈrazu | pɔspereˈʃʌlisʌ ˈsɔntse i piuˈnitʃnij ˈviter z ˈprivɔdu ˈtɔhɔ | xɔ z nix dvɔx silˈnitʃij || az ˈraptɔm vɔ ˈni pɔ ˈmitʲli mandriuniˈka | jakij same prɔxɔdiu pɔuz nix | ˈkutajutʃisʌ u palˈtɔ || ɔ ˈbidva dʲijˈli ˈspilˈnɔʒi ˈdumki | ʃiɔ ˈtɔʒ ˈbude ˈviznanij silˈnitʃim | xɔ ˈvimusitʲ mandriuniˈka ˈzˈnʌti svɔʒe palˈtɔ || piuˈnitʃnij ˈviter duu z usiˈjeji ˈsili | aʃe ʃim ˈduʒtʃe vin duu | tim ʃtʃilˈniʃe mandriunˈnik ˈkutaʃʌ u svɔʒe palˈtɔ || uˈreʃʲi reʃt piuˈnitʃnij ˈviter perestau

bɔ 'rɔtɪs'a | i tut 'sɔntse z'ih 'rɪlɔ pɔ 'vɪtr'ɪa svɔ 'jɪmɪ prɪ 'vɪtnɪmɪ 'prɔmɛn'ɪamɪ | i u 'zɛ tʃɛrɛz 'dɛk'ɪl'kɑ xvi 'lɪn | mɑndr'ɪu 'nɪk z'n'ɑu svɔʒɛ pɑl' 'tɔ | tɔ 'tɔz | p'ɪu 'nɪtʃnɪj 'vɪtɛrɔ 'vɪmʊsɛnɪj buu 'vɪznɑtɪ | ftʃɔ 'sɔntse z 'pɔmɪz nɪx dvɔx | bulɔ sɪl' nɪʃɪm].

Orthographische Darstellung des Textes:

Одного разу посперечалися Сонце і Північний вітер з приводу того, хто з них двох сильніший. Аж раптом вони помітили мандрівника, який саме проходив повз них, кутаючись у пальто. Обидва дійшли спільної думки, що той буде визнаний сильнішим, хто вимусить мандрівника зняти своє пальто. Північний вітер дув з усієї сили, але чим дужче він дув, тим щільніше кутався мандрівник у своє пальто. Врешті-решт Північний вітер перестав боротися. І тут сонце зіграло повітря своїми привітними променями. І вже через декілька хвилин мандрівник зняв своє пальто. Отож Північний вітер вимушений був визнати, що Сонце з-поміж них двох було сильнішим.

Transliteration:

Одного разу посперечалыся Сонце і Північний вітер з приводу того, хто з них двох сильніший. Аж раптом вони помітили мандрівника, який саме проходив повз них, кутаючись у пальто. Обидва дійшли спільної думки, що той буде визнаний сильнішим, хто вимусить мандрівника зняти своє пальто. Північний вітер дув з усієї сили, але чим дужче він дув, тим щільніше кутався мандрівник у своє пальто. Врешті-решт Північний вітер перестав боротися. І тут Сонце зіграло повітря своїми привітними променями. І вже через декілька хвилин мандрівник зняв своє пальто. Отож Північний вітер вимушений був визнати, що Сонце з-поміж них двох було сильнішим.

ЛІТЕРАТУРА

- Жовтобрюх М. А., Русанівський В. М., Склярєнко В. Г. Історія української мови. Фонетика. Київ: Наукова думка, 1979. 367 с.
 Русанівський В. М., Тараненко О. О., Зяблюк М. П. та ін. Українська мова: енциклопедія. К., 2004. 824 с.
 Тоцька Н. І. Сучасна українська літературна мова. Фонетика, орфоєпія, графіка, орфографія. Київ: Вища школа, 1981. 151 с.
 Steriopolu O. I. Phonetik und Phonologie des Deutschen. Kyjiw: Unichек, 2018. 200 S.

СЕГМЕНТНА ТА СУПРАСЕГМЕНТНА ФОНЕТИКА УКРАЇНСЬКОЇ МОВИ

Олена Стеріополо

доктор філологічних наук, професор, завідувач кафедри германської та фінно-угорської філології Київського національного лінгвістичного університету

Київ, Україна

e-mail: knlugerman324@gmail.com

ORCID ID <https://orcid.org/0000-0002-6247-4805>

АНОТАЦІЯ

Статтю присвячено вивченню поточного стану сегментної та супрасегментної фонетики та фонології української мови з позиції сучасних порівняльних досліджень. Основний акцент робиться на аналізі синтагматики і парадигматики фонем, характеристик реалізації словесного наголосу, особливостях інтонації в українській мові на відміну від німецької.

У роботі проаналізовано фонетичні та фонологічні властивості системи звуків та структурних типів складів в українській мові. Крім того, розглядаються український словесний наголос та інтонація, а також фонетична реалізація Езопової байки «Сонце і Вітер».

Особлива увага приділялася функціонуванню фонем у сильній і слабкій позиції, у наголошеному та ненаголошеному складі. У дослідженні чітко відрізняються типологічні відмінності на сегментному та супрасегментному рівнях української та німецької мови. Окремо розглядаються особливості транскрипції та транслітерації українських текстів німецькою мовою. У результаті дослідження було одержано такі висновки. Інтонація української мови відрізняється від інтонації німецької мови мелодикою питальних речень.

Найважливіші слова з точки зору змісту, так звані семантичні центри висловлювання, виражені тонічно на найвищому рівні з подальшим падінням тону, інтенсивність досягає максимальної. У досліджених українських текстах семантичний центр в основному знаходиться у фінальній частині висловлювання, у той час як у спонтанному мовленні позиція центру може бути будь-якою.

Ключові слова: фонетика, фонологія, синтагматика, парадигматика, типи складів, словесний наголос, інтонація.

СЕГМЕНТНАЯ И СУПРАСЕГМЕНТНАЯ ФОНЕТИКА УКРАИНСКОГО ЯЗЫКА

Елена Стериополо

доктор филологических наук, профессор, заведующая кафедрой германской и финно-угорской филологии Киевского национального лингвистического университета

Киев, Украина

e-mail: elenasteriopol@gmail.com

ORCID ID <https://orcid.org/0000-0002-6247-4805>

АННОТАЦИЯ

Статья посвящена изучению текущего состояния сегментной и супraseгментной фонетики и фонологии украинского языка с позиций современных сопоставительных исследований. Основной акцент сделан на анализе синтагматики и парадигматики фонем, характеристике реализаций словесного ударения, особенностях интонации в украинском языке в отличие от немецкого.

В работе проанализированы фонетические и фонологические особенности системы звуков и структурных типов слогов в украинском языке. Кроме того, рассматривается украинское словесное ударение и интонация, а также фонетическая реализация Эзоповой басни “Солнце и Ветер”.

Особенное внимание уделялось функционированию фонем в сильной и слабой позиции, в ударном и безударном слоге. В исследовании четко различаются типологические отличия на сегментном и супraseгментном уровнях украинского и немецкого языков. Отдельно рассматриваются особенности транскрипции и транслитерации украинских текстов немецким языком. В результате исследования были получены такие выводы. Интонация украинского языка отличается от интонации немецкого языка мелодикой вопросительных предложений.

Наиболее важные слова с точки зрения смысла, так называемые семантические центры высказывания, выражены тонически на самом высоком уровне с дальнейшим падением тона, интенсивность достигает максимальной. В исследованных украинских текстах семантический центр в основном находится в финальной части высказывания, в то время как в спонтанной речи позиция центра может быть любой.

Ключевые слова: фонетика, фонология, синтагматика, парадигматика, типы слогов, словесное ударение, интонация.

SEGMENTAL AND SUPRASEGMENTAL PHONETICS OF THE UKRAINIAN LANGUAGE

Olena Steriopol

Doctor of Philology, Professor at the Department of Germanic and Finno-Ugric Philology, Kyiv National Linguistic University

Kyiv, Ukraine

e-mail: elenasteriopol@gmail.com

ORCID ID <https://orcid.org/0000-0002-6247-4805>

SUMMARY

The article is dedicated to the study of the current state of segmental and suprasegmental phonetics and phonology of the Ukrainian language reviewed from the recent comparative investigations. In the focus of the research there is the analysis of phonemes' syntagmatics and paradigmatics as well as the survey of the word stress realizations and the peculiarities of Ukrainian intonation as contrasted to German.

The phonetical and phonological peculiar features of sound system and structural types of syllables in Ukrainian are also analyzed. Besides, Ukrainian word stress and intonation are studied as well as the phonetic realization of Aesop's fable “The Sun and the Wind”.

The research has been focused on the functioning of phonemes in the strong and weak position, in stressed and unstressed syllables. The typological discrepancies on the segmental and suprasegmental levels have been made distinct. The peculiarities of transcribing and transliterating Ukrainian texts in German have also been studied. The following conclusions have been arrived at. Ukrainian intonation differs from German intonation by the melody of interrogative sentences.

The most relevant words in the utterance, the so-called semantic centres, are tonically realized at the highest pitch level with the subsequent fall, the intensity is maximum. The semantic centre in the Ukrainian texts under investigation is in the final part of the utterances, while in spontaneous speech the position of the centre may vary.

Key words: phonetic, phonology, syntagmatics, paradigmatics, types of syllables, word stress, intonation.

REFERENCES

Zhovtobrjkh, M. A. Rusaniv's'ky, V. M., Skl'arenko, W. G. (1979). *Istor' ija ukrajins'koi movy. Fonetyka*. [The History of the Ukrainian language. Phonetics]. Kyiv: Naukova dumka [in Ukrainian].

Rusaniv's'ky, V. M., Taranenko, O. O., Zyblyuk, M. P. (2004). *Ukrajins'ka mova: Entsyklopediya*. [The Ukrainian language: Encyclopedia]. Kyiv [in Ukrainian].

Steriopolo, O. I. (2018). *Phonetik und Phonologie des Deutschen*. [Phonetics and Phonology of German]. Kyiv: Unicheck [in German].

Tots'ka, N. I. (1981). *Suchasna ukrajins'ka literaturna mova. Fonetyka, orfoepiya, hrafika, orfohrafyia*. [The Modern Ukrainian Literary Language. Phonetics, orthoepy, graphics, orthography]. Kyiv: Vyshcha shkola. [in Ukrainian].

Стаття надійшла до редакції 05.11.2019

УДК 811.111'581:003.074

<http://doi.org/>

МОВЛЕННЄВА СПЕЦИФІКА АНГЛОМОВНИХ ТА КИТАЙСЬКОМОВНИХ ДОКУМЕНТІВ ОФІЦІЙНО-ДІЛОВОГО СТИЛЮ

Тетяна Стоянова

асистент кафедри перекладу і теоретичної та прикладної лінгвістики Державного закладу «Південноукраїнський національний педагогічний університет

імені К. Д. Ушинського»

Одеса, Україна

e-mail: t.v.stoianova@gmail.com

ORCID ID <https://orcid.org/0000-0002-0424-6783>

АНОТАЦІЯ

Стаття присвячена дослідженню мовленнєвих характеристик документів офіційно-ділового стилю англійською та китайською мовами. Актуальність теми пояснюється зростаючими темпами глобалізації, що вимагає правильного та точного оформлення документів міжнародного рівня. Дослідження ґрунтується на порівнянні стилєвих, стилістичних та граматичних характеристиках та правилах оформлення тексту офіційно-ділового документа, зокрема декларацій, конвенцій та резолюцій обома мовами. Розгляд понять міжнародна організація, міжнародний документ, нормативно-правовий договір тощо дав змогу дослідити сутність та важливість таких установ як ООН та ЮНЕСКО, які укладають декларації, конвенції та резолюції, що розглядаються у статті. Огляд наявних досліджень з функціональних стилів обох мов дозволив виявити особливості становлення офіційно-ділового стилю англійської та китайської мов, та їх вплив на особливості утворення офіційно-ділових документів. Ознайомлення з останніми роботами науковців дозволило отримати більш точні та актуальні результати дослідження. Призначення, мета, основні риси нормативно-правових документів китайської та англійської мов не відрізняються, проте простежуються певні мовленнєві відмінності. Основні відмінності китайського офіційно-ділового мовлення пояснюються впливом лінгвокультурних особливостей цієї мови, до яких відносять морфологічні особливості, правила запозичення в китайській мові та деякі граматичні особливості, що подано у статті.